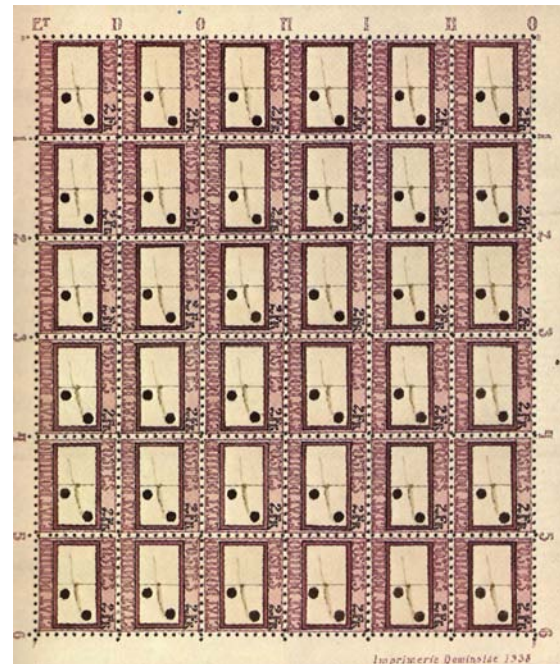


trans – haus |

10. liechtensteiner literaturtage

zur kunst des übersetzens

haus stein-egerta / schaan / fl / 4.-6. juni 2010



gefördert durch die kulturstiftung liechtenstein

ars rhenia stiftung

liechtensteinische landesbank

gemeinde schaan

gemeinde vaduz

stiftung fürstl. kommerzienrat guido feger

binding stiftung



ArGe liechtensteiner literaturtage

mathias ospelt / hansjörg quaderer

www.lielit.li

moderator

mathias ospelt

dienstag, 1. juni 2010, schlosslekkeller, 20 uhr

antje landshoff-ellermann

freitag, 4. juni 2010, stein egerta, salon, 20 uhr

lesung / vortrag ilma rakusa

zur kunst der übersetzung

samstag, 5. juni 2010, parkbad 20.30 uhr

zug hammerling trifft michaela dietl

trio dietl / moßhammer / rehling

sonntag, 6. juni 2010, stein egerta, salon, 11 uhr

sonntagsmatinée

moderiert von peter gilgen: *zur übersetzbarkeit*

christina viragh / peter urban / norbert haas

büchertisch

handverlesene bücher

ausstellung im foyer

freitag, 4. juni 2010, 19 uhr, vernissage

peter schlack - *collagen*

literaturfilmprogramm im takino

in Kooperation mit dem www.filmclub.li

[lesungen] eintritt frei

freitag, 4. juni

19 uhr vernissage peter schlack - *collagen*
20 uhr lesung / vortrag von ilma rakusa
zur kunst der übersetzung

samstag, 5. juni

10.30 uhr fritz senn
[joyce übersetzen]

pause & mittagessen

13.30 uhr hans raimund
[*bufalino, solmi - it/dt*]

15 uhr elisabeth edl
[*stendhal, flaubert - fr/dt*]

16.30 uhr susanne lange
[*don quichote - span/dt*]

18 uhr michael donhauser
[*rimbaud - fr/dt*]

pause & abendessen

20.30 uhr **zug hammerling trifft
michaela dietl**

im parkbad stein egerta
ein *unerhörtes* trio für *trans*!
«wir 3 spüren einen weg zu *trans*, d.h. können
dazu mit unseren musikalisch-sprachlichen
mitteln einen feinen, assoziativen außenpunkt
setzen!» [erwin rehling]

michaela dietl: akkordeon, melodica, stimme
fritz moßhammer: alphorn, maultrommel, fuja-
ra, taschentrompete, flügelhorn, stimme
erwin rehling: schlagzeug, steinspiel, bass-
marimbaphon, glocken, schellenbaum



sonntag, 6. juni

11 uhr matinée: *zur übersetzbarkeit*
moderator: peter gilgen
teilnehmerIn: *christina viragh*
peter urban
norbert haas

pause & mittagessen

13.30 uhr christina viragh
[*nadas - ung/dt*]

15 uhr peter urban
[*u.a. tschechow - russ/dt*]

16.30 uhr norbert haas
[*lacan, leclair fr/dt*]

die autorInnen & mitwirkenden

michael donhauser

*1956, ist für seine gedichte mit dem manuskripte-preis, dem christine-lavant-lyrik-preis, dem ernst-jandl-preis sowie dem georg-trakl-preis für lyrik ausgezeichnet worden. bei urs engeler erschienen zuletzt der gedichtband «schönste lieder» und die poetik mit dem titel «nahe der neige».

elisabeth edl

*1956, lehrte von 1983 bis 1995 germanistik in poitiers und lebt heute in münchen. für ihre übersetzungen (stendhal, flaubert, julien green, philippe jaccottet, patrick modiano u.a.) wurde sie mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem johann-heinrich-voß-preis und dem österreichischen staatspreis. sie ist mitglied der deutschen akademie für sprache und dichtung und chevalier des arts et des lettres der republik frankreich.

peter gilgen

*1963, studium der germanistik, anglistik, vergleichenden literaturwissenschaften und philosophie in zürich, chicago (m.a.) und stanford (ph.d). lehrt seit 1997 an der cornell university, ithaca, new york. veröffentlichungen: «unterlandschaft», 1999; essays u.a. zu benjamin, hölderlin, kant.

norbert haas

*1942 in vaduz, dr. phil., berlin, psychoanalytiker in freier praxis, übersetzer und publizist. mitherausgeber des werkes von jacques lacan. 1974-80 professor am institut für sprach- und literaturwissenschaft der universität darmstadt. gründungsmitglied der «sigmund freud schule berlin». zahlreiche veröffentlichungen auf den gebieten der literatur, psychoanalyse und kunst.

antje landshoff-ellermann

übersetzerin (u.a. flaubert), ehemalige verlagsleiterin und inhaberin von rognier & bernhard. arbeitete mit peter zadek zusammen. vielseitige persönlichkeits, «femme des lettres» auf dem gebiet der literatur & des theaters, tochter des legendären verlegers heinrich ellermann, mitglied des pen club liechtenstein.

susanne lange

*1964 in berlin, nach studium der komparatistik in paris und münchen und gastdozenturen in tübingen und bogotá lebt sie zur zeit als übersetzerin spanischsprachiger literatur in barcelona. auszeichnungen (auswahl): helmut-m.-braem-preis (1994), zuger übersetzerstipendium (2003), johann-heinrich-voß-preis der deutschen akademie für sprache und dichtung (2009). übersetzte autoren u.a.: fernando del paso, federico garcía lorca, juan rulfo, josé manuel prieto, luis cernuda, octavio paz, carmen laforet, miguel de cervantes.

hans raimund

*1945 in niederösterreich. studium der musik, anglistik und germanistik in wien. von 1972 bis 1984 lehrer, von 1984 bis 1997 freier autor und übersetzer in diuno bei triest. lebt heute in wien und hochstraß bei lockenhaus im burgenland. raimunds lyrikbände und übersetzungen wurden mit mehreren preisen ausgezeichnet.

ilma rakusa

*1946 in der slowakei, lebt als schriftstellerin, übersetzerin und publizistin in zürich. sie erhielt u.a. den leipziger buchpreis zur europäischen verständigung, den adelbert-von-chamisso-preis und für ihr jüngstes buch «mehr meer. erinnerungspassagen» den schweizer buchpreis 2009. zahlreiche übersetzungen aus dem russischen (u.a. marina zwetajewa, alexej remisow), serbokroatischen (danilo kis), ungarischen (péter nádas, imre kertész) und französischen (marguerite duras). lehrfähigkeit an der universität zürich, mitglied der deutschen akademie für sprache und dichtung.

peter schlack

*1943 in stuttgart. gelernter photolithograph. später studium der sozialarbeit. peter schlack gehört zu den begründern der «neuen mundart» in schwaben, ist ausserdem als bildender künstler tätig mit ausstellungen in süddeutschland, finnland und norwegen.

fritz senn

*1928 in basel, james joyce-fachmann. senn war präsident der internationalen james joyce foundation, mitherausgeber von «a wake newlitter» und «james joyce quarterly» sowie der frankfurter james joyce-ausgabe. seit 1985 ist fritz senn leiter der «zurich james joyce foundation».

peter urban

*1941 in berlin. nach dem studium der slawistik, germanistik und geschichte in würzburg und belgrad war er von 1966 bis 1968 lektor für slawische literaturen im suhrkamp verlag, frankfurt am main. 1969 war er mitbegründer des verlags der autoren, frankfurt; von 1977 bis 1989 war er geschäftsführer und lektor im frankfurter verlag der autoren, seither arbeitet er als freier schriftsteller und übersetzer. peter urban erhielt zahlreiche preise und auszeichnungen.

christina viragh

*1953 in budapest, emigrierte 1960 in die schweiz und lebt heute in rom. sie ist korrespondierendes mitglied der deutschen akademie für sprache und dichtung und übersetzerin von péter nádas, sandor marai, imre kertész, alain-fournier und anderen. bisherige publikationen: «unstete leute», roman 1992; «rufe von jenseits des hügel», roman 1994; «mutter buch», roman 1997. «pilatus», ammann verlag, zürich 2003. «im april», ammann verlag, zürich 2006

literaturfilmprogramm

FI | FILMCLUB IM TAKINO

in Kooperation mit dem Filmclub im Takino

[programmdetails unter www.filmclub.li]

mi 26.5.10 + do 27.5.10, 20.30 uhr

sound of insects [r: peter liechti, ch, 2009, 88', dt.]

im tiefsten winter findet ein jäger eine mumie: ein mann hat sich im sommer davor zu tode gehungert. ein manifest für das leben.

mi 2.6.10 + do 3.6.10, 20.30 uhr

looking for richard [r: al pacino, usa, 1996, 112', e/df]

macht, gier und blutiger verrat, das ist shakespeares „richard III.“ al pacino will den grandiosen klassiker auf die bühne bringen.

mi 9.06.10 + do 10.6.10, 20.30 uhr

zerkalo – der spiegel [r: andrei tarkovsky, r, 1975, 108', russ/df]

in diesem autobiografisch geprägten, zwischen filmdrama und filmgedicht changierenden werk verknüpft andrei tarkovsky elemente individueller erinnerung und kollektiver geschichte.

mi 16.6.10 + do 17.6.10, 20.30 uhr

die frau mit den 5 elefanten [r. vadim jendreyko, ch, 2009, 92', dt.]

“dann kommt ein tag, an dem ich plötzlich die melodie des textes höre...” das berührende porträt der grossen russischen übersetzerin *swetlana geier*.

filme für ein junges publikum

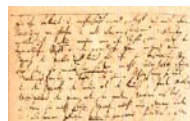
sa 12.6.10 + so 13.6.10, 16.00 uhr

emil und die detektive [r: robert a. stemmle, d, 1954, 90', dt.]

als emil mit dem zug nach berlin fährt, klaut ihm ein gauner sein ganzes geld! charmante verfilmung von erich kästners kinderbuchklassiker aus dem jahre 1954.

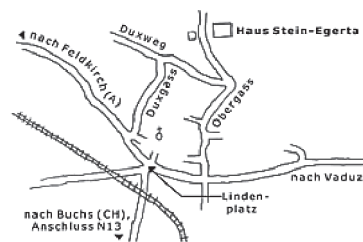
am samstag mit einer einföhrung von anita grüneis.

ArGe Lielit / www.lielit.li



mathias ospelt & hansjörg quaderer
mathios@powersurf.li / hajqu@eupalinos.li

haus stein egerta



in der steinegerta 26
fl - 9494 schaan / liechtenstein
tel. +423 232 48 22
info@steinegerta.li / www.steinegerta.li